

**Auszug aus dem Protokoll  
der Gemeindevertretungssitzung vom Montag, 14.11.2011**

1. Das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2011 wird genehmigt.

**2. Präsentation Trinkwasser- und Löschwasserversorgung Sonnenseite**

Einleitend zitiert Bgm. Helmut Blank eine Studie der Wasserwirtschaft Vorarlberg aus dem Jahr 1998, in welcher der hier zu beratende Netzausbau schon einmal angedacht war und verweist auf eine sehr komplexe Aufgabenstellung für ein dünn besiedeltes Gebiet mit langen Leitungen und hohen Kosten. Er dankt den Funktionären für die umfangreichen Vorarbeiten und erwähnt, dass es in Sulzberg einmal mehr tüchtige Genossenschafter sind, die derartig wichtige kommunale Projekte in die Hand nehmen.

Der Obmann der Wassergenossenschaft Sonnenseite Christoph Kirmair und DI Heimo Rudhardt vom Planungsbüro Rudhardt+Gasser präsentieren das Ausbauprojekt „Trinkwasser- und Löschwasserversorgung Sonnenseite“. Die beiden Quelfassungen in Häuslings und Glaf werden einen Hochbehälter in Stein speisen. Der bereits bestehende Notverbund mit der WG Sulzberg-Kirchdorf garantiert Versorgungssicherheit. Der Versorgungsbereich wird bis Brögen (optional Kreier) und Hermannshansen/Unterhalden ausgeweitet, das Leitungsnetz großteils erneuert. Nach dem Ausbau wird die WG Sonnenseite 55 Objekte mit Trinkwasser und Löschwasser versorgen.

Das Projekt mit geschätzten Gesamtkosten von 700.000 Euro ist einreichfertig und soll 2012 umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung nimmt das Projekt und die für Löschwasserversorgung ausgewiesene Kostenschätzung von 172.000 Euro zustimmend zur Kenntnis.

**3. Berichte des Bürgermeisters.**

- Die nordseitige Schulwohnung wurde nach einem Mieterwechsel mit Hochdruck generalsaniert und innerhalb von 2 Wochen neu vermietet.
- Beim Altenwohnheim erhielten die Balkone einen nachhaltigen Wetterschutz
- Die Bürgermeisterversammlung Vorderwald hat sich mit folgenden Themen im Interesse nachbarschaftlicher Kooperation befasst: Energieregion Vorderwald - Fortsetzung der Zusammenarbeit nach bevorstehendem Ablauf des Förderzeitraumes und Positionierung zu Fragen der Energiegewinnung (z.B. Windkraftanlagen) in Form eines räumlichen Entwicklungskonzeptes. Weiters Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung, Gebührenpraxis, Schulsprengelwechsel, Sozialleistungen, Entschädigungen, Kindergartenöffnungszeiten etc.
- Im Zuge der Asphaltierung der Zufahrt Baugebiet Badhaus III hat die Gemeinde noch Altlasten in Form der Wasserableitung zu übernehmen.
- Infolge der Novellierung des Raumplanungsgesetzes wurde nun von der Landesregierung der unabhängige Sachverständigenrat eingesetzt.

- Eine Zusammenfassung über die Folgeausgaben des Hochwassers vom Juli 2010 wird verteilt und zeigt einen Gesamtaufwand von 358.000 Euro.
- Beim Ehrenamtstag des Landes wurde Fini Kirmair ausgezeichnet.
- Die Regio Versammlung hat sich mit der Thematik der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum befasst. Wir steuern auf einen dramatischen Ärztemangel zu.

<p>Nachtrag auf Grund Folgesitzung</p>
--

#### 4. Umwidmungsanträge

A) Antrag Familie Fink GST-Nr 344/3 NEU Thal-Stampf: Anschließend an das Gst-Nr. 342 (Werner Vögel, Stampf 8) soll ein weiteres Baugrundstück mit einer Fläche von 455 m<sup>2</sup> parzelliert und in Baumischgebiet (BM) gewidmet werden. Positive Expertenmeinungen wurden eingeholt in Bezug auf Raumplanung (Arch. Gruber) und Hochwassersicherheit (Martin Manser, Wasserwirtschaft). Bedenken werden dennoch bezüglich Hochwassersicherheit geäußert.

B) Antrag Martin Kirmair Gst-Nr. 1417/5 NEU Sulzberg-Widum: Anschließend an das Gst-Nr. 1417/2 (Walter Österle, Widum 243) soll ein Baugrundstück mit einer Fläche von 600 m<sup>2</sup> parzelliert und in Baumischgebiet (BM) gewidmet werden. Im Gegenzug soll das im Eigentum des Antragstellers befindliche Wohnhaus Widum 252 auf Gst-Nr. 1417/4 mit der Widmung FL entfernt werden. Die Landesraumplanungsstelle bewertet diese Bauliegenschaftsverlegung positiv.

Beide Umwidmungsanträge werden zur Kenntnis genommen. Beschlussfassung nach Abschluss des Anhörungsverfahrens.

#### 5. Beschneiungsanlage für den Nordic Sport Park (Beschlussfassung)

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GV Roland Alber. Die Anschaffung einer Beschneiungsanlage war von Anfang an Bestandteil des Nordic Sport Park Projektes und ist zur Gewährung der Schneesicherheit unerlässlich.

Angebote liegen vor von der Fa. Wintertechnik, Pottendorf und von der Fa. Sufag Kennelbach. Die AG Nordischen Zentrum favorisiert das automatische Modell der Fa. Sufag zum Preis von 32.000 Euro Netto samt Druckerhöhungspumpe und Zubehör.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, das von der AG Nordisches Zentrum empfohlene Modell Areco Automatic von der Fa. Sufag, Kennelbach zum Preis von 32.000 Euro Netto anzuschaffen.

GV Alber beantwortet die Frage nach den Betriebskosten anhand der maximal zur Beschneigung zulässigen 1000-Meter-Loipenschleife: 2600 m<sup>3</sup> Schnee, 800 m<sup>3</sup> Wasser, 51 Stunden Beschneigung. Ergibt Kosten von ca 1300 Euro.

Über mögliche Marketingstrategien (Kooperation 3-Täler-Pass, Saisonkartenverkauf, etc) wird beraten. Zu der vom Land jetzt favorisierten Option einer stationären Biathlonanlage am Standort Sulzberg wird folgende Position bezogen: Oberstes Gebot sind Konzepte für eine nachhaltige Nutzung. Entscheidungen nur zusammen mit Grundeigentümern und Nachbarn ohne Zeitdruck. Beschränkter Eigenmitteleinsatz seitens der Gemeinde.

## **6. Hagenberglifte: Bilanz und Gemeindeförderung (Beschlussfassung)**

Geschäftsführer DI Walter Vögel berichtet über die wechselvolle 40-jährige Geschichte der Hagenberglifte und erläutert die komplizierte Firmenstruktur. Die Bilanz 2010/11 weist einen Verlust von 8.800 Euro aus. Die Situation verlangt eine „Umgründung“ in flexiblere Unternehmensstrukturen und vor allem Kapital, um den Betrieb weiterführen zu können. Die unmittelbar bevorstehende Gesellschafterversammlung wird über die Zukunft des Liftes endgültig entscheiden.

Auf Grund des Betriebsergebnisses wird auf Antrag von GR Walter Vögel einstimmig beschlossen, den im Haushalt vorgesehenen Abgangsdeckungsbeitrag in Höhe von 7200 Euro für das Geschäftsjahr 2010/11 zu gewähren.

Eine Übernahme durch die Gemeinde steht laut Bürgermeister nicht zur Diskussion, weil der Betrieb eines Liftes nicht zu den Kerngeschäften einer Gemeinde zählt.

## **7. Radroutenkonzept Vorderwald (Präsentation und Beschlussfassung )**

Im Zuge der breit angelegten Radverkehrsstrategie Vorarlberg wurde auf Initiative der Vorderwälder Bürgermeister auch der Vorderwald radroutentechnisch untersucht. Die Anlage von sogenannten Alltagsradrouten für Schul- und Werksradverkehr ist auf Grund der geologischen Verhältnisse schwer möglich. Freizeitrouten können überwiegend nur entlang von Landesstraßen führen. Als Freizeitroute wurde u.a. auch die Gemeindestraße Thal definiert.

Die Gemeinde Sulzberg nimmt das Radroutenkonzept für die Region Vorderwald im Sinne eines „Masterplans“ für die regionale Radroutenentwicklung zustimmend zu Kenntnis. Es wird beschlossen, die im Radroutenkonzept vorgesehene Routenführungen mit der entsprechenden Liniensignatur im Flächenwidmungsplan ersichtlich zu machen und die Inhalte des regionalen Radroutenkonzepts dem Land Vorarlberg für den Aufbau einer zentralen Radrouten-Datenbank zur Verfügung zu stellen.

Als Grundlage für die weitere Realisierung des Radroutenkonzepts soll ein zeitlicher Realisierungsfahrplan ausgearbeitet und mit dem Land Vorarlberg als Fördergeber abgestimmt werden. Aufbauend auf dem regionalen Radroutenkonzept soll in weiterer Folge gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Region und in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg eine landesweit einheitliche Radverkehrs-Wegweisung umgesetzt werden.

## **8. Energieförderung 2012 Energieregion Vorderwald (Beschlussfassung vertagt)**

Nach kurzer Vorstellung der neuen Förderrichtlinien wird dieser Tagesordnungspunkt auf Antrag von GV Josef Feurle einstimmig auf die nächste Sitzung vertagt. Er möchte über die Vorlage noch im Ausschuss für Umwelt und Energie beraten.

## 9. Berichte und Allfälliges.

- Anfragen GR Elmar Fink an den Bürgermeister:
  - a) Dorfhus – Alte Brauerei: Der Artikel in der Gemeinderundschau weckte Interesse. Bericht erfolgt demnächst an die AG Alte Brauerei.
  - b) Schmutzwasserkanalisation Badhaus III: Es war nicht notwendig zusätzliche kanaltechnische Vorkehrungen im Zuge des Straßenausbaues Badhaus III zu treffen. Das S-Leitungsnetz wäre auch bei allfälliger Baugebietserweiterung verfügbar.
- Anfrage GV Roland Alber an den Bürgermeister: Die Befestigung des Schotterparkplatzes beim Sportplatz wird im Zuge des Güterwegbaues verbessert.
- GV Martin Mennel hat einen neuen Standortvorschlag für das Buswartehaus Hinterberg ausgearbeitet, den man auch mit der vorgesehenen Fahrradabstellanlage gut vereinbaren könnte.
- Wortmeldung GR Walter Vögel:
  - a) Die Fußwegbrücke in Ecklismühle wurde feierlich „in Betrieb“ genommen.
  - b) Das Energieteam Thal hat die Vision „Energieautonomie Thal 2020“ bei einer gut besuchten Veranstaltung präsentiert.
  - c) Dank für zusätzliche Bänke und Robidogs in Thal
  - d) Einladung zum Konzert des MV Alpenklänge Thal am 1. Adventsonntag.
  - e) Die Landesstraßenverwaltung verlangt anstelle der bestehenden Hinweisschilder Normschilder am Standort Bushaltestelle Fahl.
- Nächste Sitzung: 19.12.2011, Budgetsitzung am 16.1.2012
- (Erg.lt.Beschl.19.12.2011):

Der „Trachtenverein Sulzberg“ wurde im Rahmen eines Festabends vorgestellt. Die Vereinsgründung hatte kurz zuvor stattgefunden. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Trachtenwesen in Sulzberg weiter zu tragen und zu beleben.

Ende der Sitzung: 23.10

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)